

Teilegutachten Nr.

RZ96/41515/B/41

über den Verwendungsbereich des Sonderrades Typ AA 807535

an Fahrzeugen des Herstellers Audi (LK112/5)

Auftraggeber:

**RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn**

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. Prüf-Ingenieur (anerkannte Überwachungsorganisation) und ist ihm bei der Überprüfung des ordnungsgemäßen Anbaus nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

Angaben zu den Sonderrädern

Hersteller/Herstellerzeichen:	RH
Art:	einteiliges LM-Sonderrad mit Doppelhump
Radgröße:	8 J x 17 H2
Radtyp:	AA 807535
Rad-Einpreßtiefe:	35 mm
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl:	112 mm / 5
Mittenlochdurchmesser :	57,1 mm
Mittenzentrierung:	durch Zentrierring, Farbe beige; Kennz.: Ø72,5/Ø57,1
Kennzeichnung Rad (Innenseite):	Radgröße, -typ, Einpreßtiefe: eingegossen, bzw. eingeschlagen
Geprüfte Radlast:	615 kg ; bzw. 620 kg; bzw. 590 kg
Reifenabrollumfang bis:	1975 mm ; bzw. 1965 mm; bzw. 2070 mm
Radlastprüfung:	RWTÜV Fahrzeug GmbH

Befestigungsteile:

Kegelbundradschrauben M 14 x1,5 x 29,
Kegelwinkel 60°

Anzugsmoment:

100 Nm

Durchgeführte Prüfungen

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert.
Die Spurweitenerhöhung liegt unter 2%.

Anschrift:
Institut für Fahrzeugtechnik
Adlerstraße 7
45307 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV
FAHRZEUG GMBH
Steubenstraße 53
45138 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-2517
Telex 8 579 680
AG Essen, HRB 9975
Aufsichtsratsvorsitzender:
Hartmut Griepentrog
Geschäftsführung:
Claus Wolff (Vors.)
Klaus Bothe
Dieter Födisch
Ulrich Kästner

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
 Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
 Nr. **RZ96/41515/B/41**
 Blatt 2 von 11

Anbauprüfung

Im Auftrag der oben genannten Firma wurde die Verwendungsmöglichkeit der beschriebenen Sonderräder an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen geprüft. Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV- Merkblatts 751 Anhang I. Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Abschnitten Verwendungsbereich und Auflagen/Hinweise zu entnehmen.

Verwendungsbereich und Auflagen

Fahrzeughersteller: Audi NSU Auto Union / Audi AG

Typ: 44		ABE / EG-Genehmigung: C727/1	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
88	Audi 100 (Limousine u. Avant)	205/50ZR17 24)29)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10) 12)16)
98; 100	Audi 200 ww Audi 100 (Limousine u. Avant)	215/45ZR17 23)	17)
121	Audi 200 Turbo ww. Audi 100 Turbo (Limousine u. Avant)		

C727/1/09E

1070/980

5/112/57

Typ: 44Q		ABE / EG-Genehmigung: D403/1	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
101	Audi 100 Quattro	205/50ZR17 24)29)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)16)
134 147	Audi 200 Quattro	215/45ZR17 23)	17)
121	Audi 100 Quattro ww.		
100	Audi 200 Quattro		
121	Audi 100 Avant-Quattro,		
100	Audi 200 Avant-Quattro		

D403/1/04E

1070/1050

5/112/57

Typ: 89Q		ABE / EG-Genehmigung: E399 und E399/1	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
98; 100; 110; 118; 123; 125; 128	Audi Coupé quattro	205/50ZR17 29) 215/45ZR17 23)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10) 12)22)

E399/1/NT08

1100/950

5/112/57

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
AA 807535

Teilegutachten
 Nr. **RZ96/41515/B/41**

Blatt 3 von 11

Typ: 89Q			
ABE / EG-Genehmigung: E399 und E399/1 bis NT04			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
162	Audi S2	205/50ZR17 29) 215/45ZR17 23)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)22)
E399/1/NT04	1035/950		5/112/57

Typ: 89Q			
ABE / EG-Genehmigung: E399/1 ab NT03			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
169	Audi Coupé quattro (Audi S2)	225/45ZR17 14)20) 245/40ZR17 20)30)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)22)
E399/1/NT08	1100/950		4/108/57

Typ: D11			
ABE / EG-Genehmigung: F127			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
180; 184; 206	Audi V8	245/40ZR17 25) 235/45ZR17 45)	2)3)4)5)6) 7)8)9)10)
F127/NT07E	1240/1200		5/112/57

Typ: D2			
ABE / EG-Genehmigung: e1*93/81*0005*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
128; 142 (Schaltgetr.)	Audi A8, wahlw. 4D	225/55R17-97 245/50R17-98 255/45R17-97	2)3)4)5)6) 7)8)9)10) 50)
e1*93/81*0005*09	1250/1230		5/112/57

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
 Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
 Nr. **RZ96/41515/B/41**
 Blatt 4 von 11

Typ: C4			
ABE / EG-Genehmigung: F619 und F619/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
60; 66; 74; 84; 85; 92; 98; 103; 110; 128	Audi 100 Audi 100 Avant Audi 100 quattro Audi 100 Avant quattro; Audi A6, Audi A6 Avant, Audi A6 quattro, Audi A6 Avant quattro	215/45ZR17 23) 225/45R17-90 40) 235/40R17-90 20)40) 235/45R17-93 20) 245/40R17-91 20)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10)15)
142		235/45R17-93 20) 245/40R17-91 W 20)	
169	Audi S4 ww. Audi S6 , Audi S4 Avant ww. Audi S6 Avant	245/40ZR17 25)	2)3)4)5)6) 7)8)9)10)
213	Audi S4 V8 ww. Audi S4 4,2 ww, Audi S6 4,2, Audi Avant S4 V8 ww. Audi Avant S4 4,2 ww. Audi S6 4,2 Avant	235/45ZR17 45)	

F619/1/NT10E

1240/1200

5/112/57,1

Typ: B4			
ABE / EG-Genehmigung: F889/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85; 98; 103; 110; 128	Audi 80 quattro Audi 80 Avant quattro	215/45ZR17 23) 225/45ZR17 14)20)	1)2)3)4)5)6)7) 8)9)10) 12)21)
169	Audi S2 Audi Avant S2	225/45ZR17 14)20) 245/40ZR17 20)30)	

F889/1/NT05E

1050/1120

4/108/57

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ96/41515/B/41**

Radtyp: **AA 807535**

Blatt 5 von 11

Typ: B5			
ABE / EG-Genehmigung: e1*93/81*0013*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55; 66; 74; 81; 92; 110; 128; 142	Audi A4 , Audi A4 quattro, Audi A4 Avant , Audi A4 Avant quattro	205/50R17-89 28)29) 215/45R17-87 27)28)42) 46) 225/45R17-90 235/40R17-90 245/40ZR17 36)	1)2)3)4)5) 7)8)9)10) 39)
e1*93/81*0013*09	1100/1050(1100)		5/112/57

Typ: 89			
ABE / EG-Genehmigung: e1*92/53*0002*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66; 85; 92; 110; 128	AUDI Cabrio, wahlw. 8G, 8G7	205/50R17-89 29) 215/45R17-87 23) 225/45R17-90 14)	1)2)3)4)5)6)7) 8)9)10) 12)
e1*92/53*0002*02	1075/870		5/112/57

Typ: 4B			
ABE / EG-Genehmigung: e1*96/27*0051*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
81; 100; 110; 120; 121; 142	Audi A6 (Limousine, Frontantrieb)	225/45R17-90 235/40R17-90 235/45R17-93 44) 245/40R17-91 44)	1)2)3)4)5)6) 7)8)9)10) 37) 51)
e1*96/27*0051*02	1165/1075(1130)		5/112/57

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
Nr. **RZ96/41515/B/41**
Blatt 6 von 11

Auflagen und Hinweise:

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrersachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungs-organisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster durch die abnehmende Stelle bestätigt.
- 3) Die aufgeführten Reifengrößen lagen bei Berichtserstellung überwiegend nur als ZR-Reifen vor; die Reifen-Nenntragfähigkeit bei ZR-Reifen gilt bis 240 km/h. Sofern keine speziellen ZR-Reifenfreigaben zu berücksichtigen sind, sind auch -V- oder -W- oder -Y-Reifen zulässig. Bei Verwendung von -V-Reifen ist bei Fz.-Höchstgeschwindigkeit über 201(+9 Tol.) der entsprechende Tragfähigkeitsabschlag gem. Norm (3 Proz. der Nenntragfähigkeit pro 10 km/h) zu berücksichtigen.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi- oder Metallschraubventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. bzw. TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen auf keinen Fall über die Radkontur hinausragen. Bei Fz.-Höchstgeschwindigkeit über 200 km/h sind Metallschraubventile zu verwenden.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck (ggf. aus den speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen dann die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- 10) Die Sonderräder können nur mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- 12) Nur für Fz.-Ausführungen mit 5-Loch-Radanschluß.

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
Nr. **RZ96/41515/B/41**

Blatt 7 von 11

- 14) Eine ausreichende Freigängigkeit der Reifengröße 225/45R17 - unter Beachtung der anderen Auflagen - ist bei folgenden Reifenfabrikaten gegeben:

<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>
Goodyear	Eagle GSD
Continental	CZ 91
Michelin	MXX 3
Dunlop	Sp8080
Pirelli	P Zero

Werden andere Reifenfabrikate verwendet (max. Flankenbreite 230 mm), so ist die Freigängigkeit zu begutachten. Die Eignung des begutachteten Reifenfabrikates ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.

- 15) Zur Gewährleistung einer ausreichenden Freigängigkeit an Achse 2, sind bei Fahrzeugen mit **Frontantrieb** folgende Maßnahmen erforderlich:
- Vom Kunststoffinnenkotflügel ist, im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis zur seitlichen Stoßleiste, ein Streifen von ca. 50 mm Breite (gemessen von der Radhausausschnittkante) abzutrennen. Von dem sich an der Stoßfängeroberkante anschließenden Kunststoffspritzschutz ist ein Streifen von ca. 100 mm Länge und 20 mm Breite auszuschneiden, der obere Befestigungsniet ist dabei mit zu entfernen.
 - Die Radhausausschnittkante ist im Bereich von ca. 100 mm vor und hinter der Radmitte aufzuweiten.
 - Die im Bereich der Stoßfängeroberkante ins Radhaus ragende Blechkante ist um ca. 10 mm zu kürzen.
- 16) Nur zulässig an Fahrzeugen die serienmäßig mit Rädern der Größe 7Jx15H2 ET 35 (Stahlfelgen) bzw. 7½x15H2 ET 35 (Leichtmetallfelgen) und der Bereifungsgröße 215/60R15 ausgerüstet sind (runde Radausschnittkanten).
- 17) An Achse 1 ist auf einen ausreichenden Abstand von mindestens 5 mm zwischen Reifen und Lenkhebel bzw. Spurstangenkopf zu achten. Die Eignung des begutachteten Reifenfabrikates ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.
- 20) Es ist durch geeignete Maßnahmen für eine ausreichende Radabdeckung zu sorgen (z.B. Anbau von geeigneten Karosserieteilen, Ausstellen der Kotflügel).
- 21) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten, ist -soweit vorhanden- die am Außenkotflügel anliegende Wulst des Kunststoffinnenkotflügels im Bereich von 30° nach vorn und ca. 45° nach hinten komplett abzutrennen. Anschließend ist die Schnittkante zum Kotflügel hin mit Silikon abzudichten.
- 22) An Achse 2 sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Die ins Radhaus ragende Radlaufkante des Stoßfängers ist ab der Oberkante bis zur Befestigungsschraube zu kürzen (ca 15 mm).
 - Die ins Radhaus ragenden Stoßfängerecken sind oben um ca. 10 mm zu kürzen.
 - Der Kunststoffinnenkotflügel ist im Bereich hinter der Radmitte durch Erwärmung an das Radhaus anzulegen.

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
 Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
 Nr. **RZ96/41515/B/41**
 Blatt 8 von 11

- 23) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 1090 bzw. 1120 kg (je nach Reifentragfähigkeit LI87, bzw. LI88). Nennttragfähigkeit bei ZR-Reifen ist auf dem Reifen angegeben. Besondere Freigaben siehe zu Aufl. 46).
- 24) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 1160 kg (Reifentragfähigkeit bei LI89).
- 25) Werden andere als die in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifenfabrikate verwendet, so ist Auflage 1) und 34) zu beachten.
- 27) Folgende Freigaben lagen bei Gutachtenerstellung für die Reifengröße 215/45R17 vor :

Fabrikat	Vmax	zul. Achslasten		Min.Fülldruck in bar	
		Achse 1	Achse 2	Achse 1	Achse 2
Uniroyal Rallye 440	227	1040	1020	2,7	2,7
	237	1050	1020	2,8	2,8
	239	1060	950	2,9	2,6
Continental (alle Sommerreifenprofile)	229	1050	910	2,8	2,4
	239	1060	900	2,9	2,4
	238	1040	1000	2,8	2,8
Dunlop SP8000	229	1050	960	2,7	2,4
	239	1060	950	2,8	2,4
	238	1040	1050	2,7	2,8

Werden andere Fabrikate verwendet, sind die erforderlichen Mindestfülldrücke unter Angabe der fahrzeugspezifischen Daten (zul.Achslasten, max. Sturzwerte VA/HA (-2°/-2,5°), Höchstgeschw.) beim jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen. Siehe auch Freigaben zu Aufl. 46).

Die Freigabe ist bei der Abnahme vorzulegen. Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbau- Bestätigung einzutragen.

- 28) Am Audi A4 mit 128 kW und 142 kW Motorleistung sind aufgrund der Reifen-Tragfähigkeit nur Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol **W** oder **ZR** zulässig .
- 29) Über die Montierbarkeit der Reifengröße 205/50R17 auf der Felge 8Jx17H2 liegt von folgenden Reifenherstellern eine Freigabe vor:
- | <u>Hersteller</u> | <u>Typ</u> |
|-------------------|----------------------------|
| Dunlop | D40, SP Sport 8000 MFS |
| Pirelli | P700-Z, P Zero Asimmetrico |
| Continental | CZ91 |

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist eine entsprechende Freigabe des Reifenherstellers bei der Anbauabnahme vorzulegen.

Das gewählte Reifenfabrikat ist auf der im Abdruck des Gutachtens enthaltenen Bestätigung einzutragen.

- 30) Reifengröße 245/40R17: Es ist nur Reifentyp Dunlop Sp8000 zulässig (Abmessungen, geprüfte Freigängigkeit).

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ96/41515/B/41**

Radtyp: AA 807535

Blatt 9 von 11

- 34) Die Eignung des gewählten Reifenfabrikats ist unter den gegebenen fahrzeugspezifischen Einsatzbedingungen (max. Sturz, zul. Achslasten, bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit incl. Toleranz) bei den jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen. Die Bestätigung ist bei der Abnahme vorzulegen.
 Das Reifenfabrikat ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen

- 35) An Achse 2 ist durch Aufweiten der Radhausauschnittkante für eine ausreichende Freigängigkeit zu sorgen.

- 36) Reifengröße 245/40R17: Ausreichende Freigängigkeit der Bereifung (ohne Karosserieänderungen) ist bei folgenden Reifenfabrikaten gegeben: (Flankenbreiten bis 244 mm)

<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>
Dunlop	SP Sport 8000, SP Sport 8000 ULW
Pirelli	P Zero
Continental	CZ91
Bridgestone	S-01
Michelin	XGT-V
Yokohama	AV1-40i

Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen
 Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist **Auflage 37** (Nacharbeit an Achse 2) zu beachten sowie auf ausreichenden Abstand an Achse 1 nach innen zu achten.

- 37) An Achse 2 ist vom Kunststoffinnenkotflügel, im Bereich von 45-Grad vor und hinter der Radmitte, ein Streifen von ca. 60 mm Breite (gemessen von der Radhausauschnittkante) abzutrennen, .

- 39) Folgende Rad-Reifen-Kombination ist auch zulässig:

Vorderachse	Hinterachse	Auflagen und Hinweise
215/45R17	245/40R17	1) bis 10)27)28)36)42) 47)

Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Reifentypen ist ABV-Eignung bestätigt:

<u>Hersteller:</u>	<u>Typ:</u>
Conti	CZ91
Michelin	XGTV
Bridgestone	S-01

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über die ABV-Eignung vorzulegen; das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.

- 40) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 1200 kg (Reifentragfähigkeit bei LI90).

- 42) Werden Reifen mit einem Lastindex von **87** bzw. **ZR-Reifen** mit einer Tragfähigkeit von **545 kg** verwendet, so sind diese nur zulässig an Fahrzeugen mit einer Achslast von max. 1090 kg. Siehe auch Freigabe zu Auflage 46).

- 44) An Achse 2 ist die Radhausauschnittkante im Bereich von der Radmitte bis ca. 100 mm unterhalb der seitlichen Stoßleiste aufzuweiten.

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
Nr. **RZ96/41515/B/41**

Blatt 10 von 11

45) Spezielle Tragfähigkeitbestätigung (zul. Achslast bis 1240 kg; v_{max} 250 km/h) liegt vor für (235/45R17):
Dunlop D40, Sp8000; Uniroyal RTT-1, Rallye 440; Goodyear Eagle GS-D

46) Reifengröße **vuh: 215/45ZR17**: Es liegen folgende besonderen Tragfähigkeitsfreigaben vor (z.B. für Fz.-Typ B5 -142 kW, S2 - 169 kW)
Tragfähigkeit bis zul. Achslast 1100 kg, v max bis 249 km/h incl. Tol. :

Reifenhersteller	Reifentyp	Mindestluftdruck
Dunlop	Sp8000	3,3 bar
Pirelli	P Zero As.	2,9 bar
Uniroyal	RTT-2	3,0 bar
	Rallye440	3,0 bar

47) Kombination: **VA 215/45ZR17 mit HA: 245/40ZR17**:

Es liegen folgende Freigaben vor (Fz.-Typ B5-142 kW)

Abmessungen, ABS; bis zul. Achslast 1100 kg, v max bis 249 km/h incl. Tol.:

Reifenhersteller	Reifentyp	Mindestluftdruck VA/HA
Dunlop	Sp8000	3,3 bar / 2,8 bar
Pirelli	P Zero As.	2,9 bar / 2,6 bar
Uniroyal	RTT-2	3,0 bar / 2,7 bar

50) Wegen geprüfter Radlast (590 kg bei Abrollumfang 2070 mm) ist die Sonderrad-Verwendung nur bis **zul. Achslast von max. 1180 kg** zulässig;
daher **nicht** für Fz.-Ausführungen V6-TDI und V8 (169 bis 250 kW) freigegeben.
Bei zul. Achslast 1190 kg ist auf 1180 kg abzulasten (Rüstkzustand, Eintrag zu Ziff. 33).

51) Nicht geprüft für Avant und Quattro-Ausführungen.

Auftraggeber: **RH Alurad Höffken GmbH**
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
Radtyp: AA 807535

Teilegutachten
Nr. **RZ96/41515/B/41**
Blatt 11 von 11

Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575).

Dieses Teilegutachten umfaßt 10 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden. Unabhängig davon wird es ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 12. Juni 1997

Verz.-Nr.: RZ96/41515/B/41 Ssl (17-Zoll - 41515B41.doc-NT-Fz-Typ/Ausf/Gen)
Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr